



URL: <http://www.tagesspiegel.de/zeitung/Sonderthemen;art893,2886005>

## Lustspiel in mehr als 100 Akten

Beim Publikum sind die Künstler um Martin van Bracht die unbestrittenen Stars im Grünen



dpa-Zentralbild  
Von Reinhart Büniger  
30.8.2009 0:00 Uhr

1989 gründete Martin van Bracht das aufregend freche Varieté Gosh. Auf der Landesgartenschau tritt er mit seinem Showtheater an 100 Tagen mit bis zu 12 Kollegen an immer anderen Orten und zu verschiedenen Zeiten auf, verwandelt den ganzen Park in seine Bühne. Er selbst mimt dabei den Kurfürsten.

Van Bracht, war in seinem ersten Leben Koch. Aber weil er schon immer zur Bühne wollte, fand er Zugang zur Berliner Varietészene. Seine weiß

gekleideten Figuren, die sich und das Thema der Gartenschau tanzend und singend im Park inszenieren, ziehen in der Regel alle Besucherblicke auf sich. Ihr allgegenwärtiges Barocktheater lockt die Menschen zur Bühne an der Orangerie unter Bäumen.

Ihr Aufzug mit gepuderten hellen Allongeperücken, weißen Kniebundhosen und ebenso weißen spitzengesäumten Unterröcken unter geplusterten Röcken kommt gut an. Angeführt wird die Truppe vom Großen Kurfürsten, der seit seinem Tod vor über 300 Jahren seine brummige Dicklichkeit verloren hat. Er hat sich zum exaltierten Kavalier gemausert, der jubelnd seinem Hofstab die Grenzen zeigt und gerne die ihm zulächelnden Damen umgarnt. Die Gruppe hat inzwischen eigene Fans auf der Gartenschau. Viele Besuche möchten keinen Auftritt versäumen. Jeder Besucher merkt dem Panoptikum die Spielfreude an, die trotz häufiger Auftritte nicht in Routine erstarrt. Bis zum 18. Oktober – dann endet die Landesgartenschau – ist noch Gelegenheit, van Brachts Barockes Panoptikum zu betrachten.

Die Schauspieler unter den Höflingen grimassieren und lassen keinen Zweifel daran, dass die barocke Attitüde ein ironisches Spiel ist. Und die Artisten demonstrieren zirkusreifes Können. Eine der Komtessen dreht gleich mehrere Hula-Hoop-Reifen, derweil ein Adelsfräulein Spitzentanz auf dem Seil zelebriert. Bis zu elf Personen hat der Monarch in seinem Gefolge. „Huldigung, Applaus“, ruft Martin van Bracht (alis Kurfürst) ein ums andere Mal ins Volk und erinnert so daran, dass diese Landesgartenschau vor allem Spaß machen soll.

Van Brachts Barockes Panoptikum, Auftritte jede Woche dienstags, mittwochs, donnerstags, samstags, sonntags und feiertags, um 13 Uhr auf der Bühne an der Orangerie und davor und danach überall im Gelände.

*(Erschienen im gedruckten Tagesspiegel vom 30.08.2009)*